

	<p>Object: Werden: Hugo Preutaeus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventory number: 18283809</p>
--	---

Description

Front: Unter einer Mitra und auf einem Burgunderkreuz, dessen Enden in die Umschrift ragen, ein mit zwei Krummstäben bestecktes, verziertes sechsfeldiges Wappen (Feld 1 und 6: Bildnis des Heiligen Liudger mit Mitra und liturgischem Gewand, in erhobener Rechter Krummstab, 2 und 4: Wappen der Abtei Werden, 3 und 5: Familienwappen Hugo Preutäus). Am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen Lilie (Wintgens).

Rear: Unter einer Krone der Doppelkopfadler, auf der Brust den Reichsapfel. Am Ende der Umschrift ein Kreuzchen.

Provenience: Eingang in den Bestand des Münzkabinetts vor 1900.

Basic data

Material/Technique:	Silver; struck
Measurements:	Weight: 29.24 g; Diameter: 47 mm; Die-axis: 12 h

Events

Created	When	1619-1625
	Who	
	Where	Mülheim (Cologne)
Commissioned	When	
	Who	Hugo Preutaeus (1584-1646)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	

	Where	Germany
[Relation to time]	When	17. century
	Who	
	Where	

Keywords

- Coin
- Geistlicher Fürst
- Heraldry
- Mintmaster
- Modern history
- Silver
- Taler (Klippe)

Literature

- H. Grote, Die Münzen der Abtei Werden, Münzstudien 3, 1863, 411-445 Nr. 27. - Zu Münzstätte und Münzmeister: P. Ilisch, Die Werdener Münzprägung zwischen Westfalen und dem Rheinland, in: Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 95, 1980, 64-75. 70-72..